

Familienbande

Von Mimix

Kapitel 17: Die Fischmenschinsel...

Wie ein verzweifelt Faultier, während eines Wirbelsturms, krallte ich mich an der Reling fest, denn die Achterbahn wollte mich noch etwas quälen. Aber wenigstens hatte ich nichts mehr im Magen, was raus wollte oder könnte...

Nach fünf weiteren Loopings beziehungsweise Spiralen, kamen wir auf der Zielgeraden an... von jetzt an ging es nur noch gerade aus. Welch ein Segen... doch dies anzunehmen war ein Fehler... ein sehr gravierender.

Denn sehr bald sollte ich feststellen, dass wir zu weit oben waren... das hieß für uns... senkrecht Flug nach unten... danke aber auch.

Mit einem Platsch kamen wir in einem kleinen Unterwassersee an, in der Mitte des Sees befand sich eine Insel.

Sie ist wirklich unbeschreiblich... es war ein Überdimensionales Korallenriff. Vereinzelt waren Häuser in die Korallen geschlagen oder einfach dazwischen gebaut worden. Sie ging ziemlich hoch hinaus und man konnte vereinzelt Flüsse oder Bäche dazwischen fließen sehen... fasst so wie bei Water 7... nur um einiges schöner. Denn die Korallen hatten die Farben von Regenbogen und sie schienen von innen heraus zu strahlen. Sodass es sogar hier in der dunklen Tiefen des Meeres Taghell war. Da ich ja schon öfters hier war, wusste ich auch, dass sich die Helligkeit je nach Sonnenstand änderte. Das war wirklich ebenso faszinierend wie atemberaubend...

Der See, der um diese Insel herum war erstreckte sich mehrer Kilometer weit, hatte eine Hülle, genau so eine bekamen auch die Schiffe die hier her kamen, und man konnte außen herum die Fische schwimmen sehen... Hunger...

Wir steuerten auf den Hafen zu, als unsere Ummantelung mit einem lautem knall zerplatzte... Chopper saß augenblicklich aufrecht da, er war endlich wieder wach!

Und kaum war die Ummantlung weg kam ein Fischmensch an Bord gesprungen „Hallo... wohin des Weges?“ sprach er auch sofort los, anscheinend war er einer der Fischmenschen die ohne Punkt und Komma sprechen... die sind äußerst selten!

Als ich ausgedacht hatte antwortete ich auch gleich, denn ich stand ihm am nächsten... die anderen waren irgendwie ganz plötzlich verschwunden... „Wir sind nur auf durchreisen. Wir wollen ziemlich schnelle weiter reisen, denn wir haben etwas auf dem Sabaody Archipel zu erledigen...“ anscheinend hatte das ihm gereicht... oder er wollte so schnell wie möglich weg von uns... denn er nickte und meinte dann „Gut, Za’Gur hat verstanden. Er wird euch einen Ummantler für die weiterreise schicken. Jetzt verabschiedet er sich aber schnell, denn anscheinend ist heute hochbetrieb hier und Za’Gur hat viel zu tun. Za’Gur entschuldigt sich dafür und wünscht ihnen einen

schönen Aufenthalt.“ Mit diesen Worten verabschiedete er sich und sprang wieder zurück ins Wasser... die anderen Tauchten urplötzlich wieder auf... verstehe einer die Welt.

Ich tat es nicht...

So segelten wir weiter in Richtung Hafen und legten dort an. Ducky, Chopper und Ich gingen in die Stadt rein, unter dem Vorwand neue Vorräte einkaufen zu gehen...